

# shortReport



Januar 2024

Arbeitssicherheit, Anlagensicherheit, Baurecht,  
Chemikaliensicherheit, Energie, Gefahrgut, Gewässerschutz,  
Immissionsschutz, IT-Recht



## Wärmeplanungsgesetz

---

Das neue Wärmeplanungsgesetz schafft verbindliche Vorgaben für eine **flächendeckende Wärmeplanung**, wobei Wärmenetzbetreiber bis 2045 Klimaneutralität erreichen und regelmäßig einen Wärmenetzausbau- und Dekarbonisierungsfahrplan erstellen und aktualisieren müssen, während Kunden das Recht haben, bei Nichteinhaltung der Anforderungen sich vom Netz abzukoppeln. Zusätzlich bestehen für Behörden, Betreiber von Energie- und Wärmenetzen, Messstellen, Energieversorgungsunternehmen und weitere Beteiligte Mitwirkungs- und Auskunftspflichten, und Betreiber von Wärme- oder Gasverteilernetzen müssen Versorgungsvorschläge für geplante Gebiete vorlegen und Änderungen des Netzes mitteilen.



## Energiewirtschaftsgesetz

---

Das EnWG wird zur Umsetzung einer EuGH-Entscheidung, die sich hauptsächlich **auf die Regulierung bezieht**, umfassend geändert, wobei Netzbetreiber und Energielieferanten sich mit neuen Vorgaben für Regulierung, Netzzugang, Netzentgelte sowie mit geänderten Pflichten bezüglich Regionalszenarien, Mitteilungen und Netzausbau vertraut machen müssen. Anlagenbetreiber und Betreiber von zuschaltbaren Lasten sollten die angepassten Definitionen für Energieanlagen, erweiterte Fristen für KWK-Vereinbarungen und das neue Instrument zur Nutzung von überschüssigem erneuerbarem Strom beachten.



## Energiesteuer- und Stromsteuer-Transparenzverordnung

Die Energiesteuer- und Stromsteuer-Transparenzverordnung (EnSTransV) wird geändert, um EU-Vorgaben umzusetzen, wobei die Schwellenwerte für die **Anzeige- und Erklärungs**pflichten bei **Steuerbegünstigungen** gegenüber dem Hauptzollamt gesenkt werden und geänderte Veröffentlichungsvorgaben für das Internet ab 2023 gelten.





## Hamburgisches Klimaschutzgesetz

---

Das überarbeitete Hamburgische Klimaschutzgesetz bringt für Gebäudeeigentümer und -bauherren strenge Auflagen bezüglich Heizung, Kühlung, Photovoltaikanlagen und **Dachbegrünung**; für Wärmeversorger gelten neue Vorgaben für Dekarbonisierungspläne und Informationspflichten.



## Rheinland-Pfalz: Landessolargesetz

---

Mit der Änderung des Landessolargesetzes wird ab dem 1. Januar 2024 die **Photovoltaik-Pflicht auf Neubauten** und grundlegende Dachsanierungen öffentlicher Gebäude und Parkplätze ausgedehnt, zudem müssen Gebäude mit einer Dachfläche von mindestens 50m<sup>2</sup> bei Errichtung oder grundlegender Sanierung für spätere PV-Installationen vorbereitet werden.





## Trinkwassereinzugsgebieteverordnung

---

Die neue Verordnung verpflichtet die Betreiber von Trinkwassergewinnungsanlagen zu detaillierten Maßnahmen wie der **Bewertung von Einzugsgebieten**, Gefährdungsanalysen und regelmäßigen Dokumentationen, die erstmalig bis zum 12. November 2025 und danach in sechsjährigen Intervallen an die zuständigen Behörden zu übermitteln sind.



## CLP- oder GHS-Verordnung

Hersteller, Inverkehrbringer und Nutzer von Chemikalien müssen aufgrund der Änderungen im Anhang VI Teil 3 der GHS-Verordnung ihre Chemikalien bis zum 1. September 2025 gemäß den neuen harmonisierten Einstufungen kennzeichnen und verpacken, **Sicherheitsdatenblätter aktualisieren**, **potenzielle neue Pflichten in Bereichen wie Arbeitsmedizin, Abfall-, Gewässerschutz und Immissionsschutz prüfen** und ihre **Gefahrstoffkataster entsprechend anpassen**.





## TRGS 900

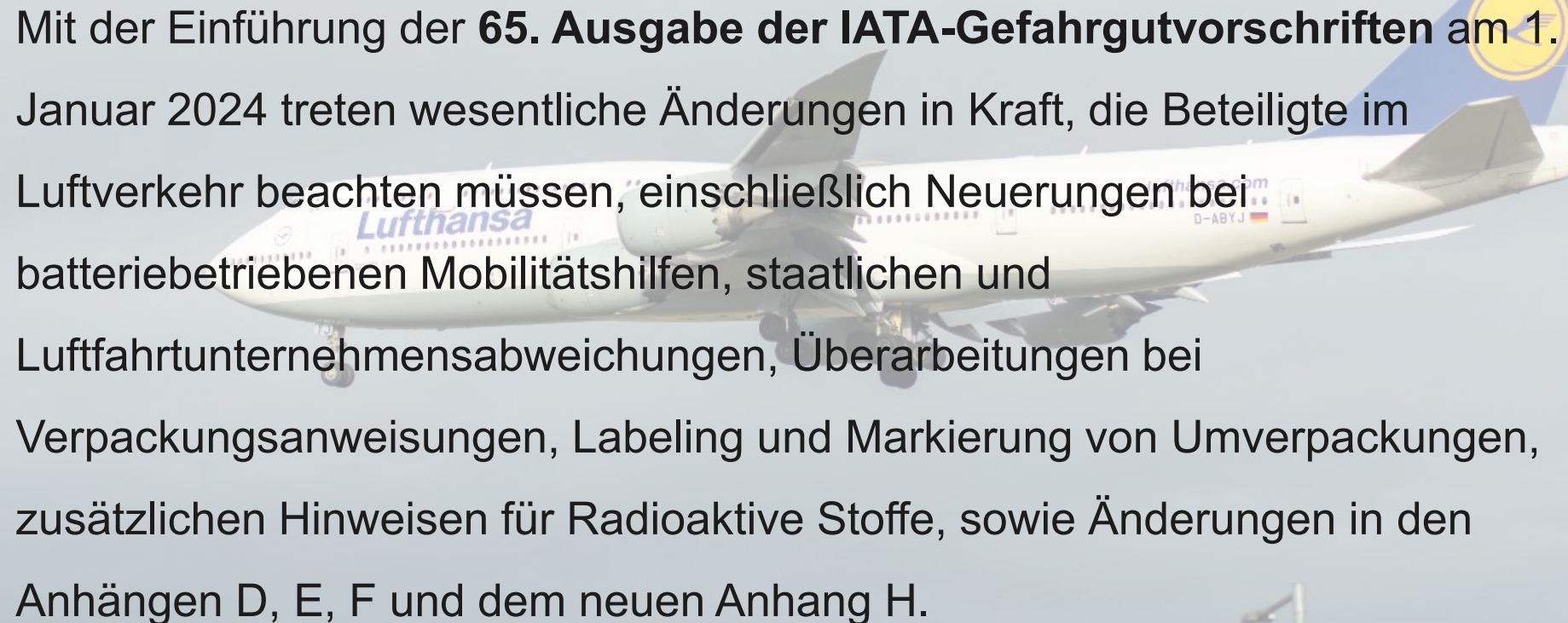
---

Firmen, die mit Gefahrstoffen arbeiten, sollten die Änderungen in der Technischen Regel zu Substanzen wie **Bisphenol A** und **Kohlenstoffmonoxid** überprüfen und ihre Arbeitsplatzgrenzwerte entsprechend anpassen.



## IATA

---

A Lufthansa Airbus A380-800 aircraft is shown in flight against a clear blue sky. The aircraft is white with blue accents on the tail and engines. The Lufthansa crane logo is visible on the tail. The registration number 'D-ABYJ' is visible on the fuselage.

Mit der Einführung der **65. Ausgabe der IATA-Gefahrgutvorschriften** am 1. Januar 2024 treten wesentliche Änderungen in Kraft, die Beteiligte im Luftverkehr beachten müssen, einschließlich Neuerungen bei batteriebetriebenen Mobilitätshilfen, staatlichen und Luftfahrtunternehmensabweichungen, Überarbeitungen bei Verpackungsanweisungen, Labeling und Markierung von Umverpackungen, zusätzlichen Hinweisen für Radioaktive Stoffe, sowie Änderungen in den Anhängen D, E, F und dem neuen Anhang H.





## TRBA 405

---

Für Betriebe und Fachkräfte, die in Umgebungen mit potenzieller Exposition gegenüber **luftgetragenen Biostoffen** arbeiten, ist es entscheidend, die aktualisierte TRBA 405 zu beachten und regelmäßig zu bewerten, ob Messungen zur Gefährdungsbeurteilung nötig sind, diese mit standardisierten Verfahren durchzuführen, die Effektivität von Schutzmaßnahmen kontinuierlich zu überwachen und alle Prozesse sorgfältig zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren.



## DGUV Regel 101-011

---

Unternehmen mit **hochgelegenen Arbeitsplätzen**, in der Logistik und Instandhaltung sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit sollten die überarbeitete DGUV Regel zur Verwendung von Schutznetzen (Stand Januar 2024) nutzen, die um Erläuterungen erweitert wurde, und dabei insbesondere auf Kennzeichnung, regelmäßige Prüfungen und Anforderungen an Errichtung und Verwendung von Schutznetzen achten.





## StrlSchV

---

Die vierte Änderung der Strahlenschutzverordnung erfordert von Betreibern ionisierender Strahlungsanlagen und Unternehmen, die mit radioaktiven Stoffen arbeiten, die Einhaltung neuer Vorschriften zur **Freigabe radioaktiver Stoffe** und **regelmäßige Sicherheitsprüfungen ihrer Anlagen**.



## ArbStättV

Ab Dezember 2023 gilt für die meisten Arbeitsstättenrichtlinien (ASR) der zeitlich unbeschränkte **Arbeitsplatzbegriff** von 2016, ausgenommen sind spezifische ASR zu Barrierefreiheit, Raumabmessungen, Schutz vor Absturz und Sanitärräumen, für die weiterhin zeitliche Einschränkungen bestehen.





## DGUV Information 208-061

Die neue DGUV Information, die die bisherige Regel 108-007 "Lagereinrichtungen und -geräte" ersetzt, bietet Anleitungen für Bau, Ausrüstung, Betrieb, Prüfung und Instandhaltung von Lagereinrichtungen und Ladungsträgern und verlangt von Betreibern die bestimmungsgemäße Verwendung, **regelmäßige Prüfungen durch befähigte Personen und die Sicherstellung, dass Instandsetzungen** die ursprünglichen Betriebseigenschaften der Lagereinrichtungen gewährleisten.



## Hamburgische Bauordnung

---

Die Änderungen in der Hamburgischen Bauordnung betreffen Wärmepumpeninstallationen und neue Abstandsregelungen für **Dachinstallationen wie Solaranlagen**, um Brandschutz zu verbessern; Bauherren, Unternehmen und Facility Management sollten diese bei Planung und Installation berücksichtigen.





## Bauordnung für Berlin

---

Bei der Umsetzung der geänderten Bauordnung für Berlin sollten Sie die Maximalmaße für Wärmepumpen beachten, die Errichtung von Stützmauern und Einfriedungen in Industriegebieten bis zu einer Höhe von 2 Metern planen, die **Begrünungspflicht für unbebaute Flächen und Dächer einhalten und die vorgeschriebenen Abstände für Solaranlagen und Dachaufbauten in Bezug auf Brandwände berücksichtigen.**



## Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin

---

Die Neufassung des Landes-Immissionsschutzgesetzes Berlin, bedingt durch rechtliche Entwicklungen und Erfahrungen im Vollzug, erfordert von Betreibern die Einhaltung verschärfter Immissionsschutzpflichten, insbesondere bei nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen, und die Beachtung neuer Genehmigungspflichten bei **nacht- und feiertagsbetriebenen Anlagen mit hohem Geräuschemissionspotenzial.**





## Verordnung (EU) 2023/2854

---

Ab dem 12. September 2025 tritt eine neue Datenverordnung in der EU in Kraft, die Hersteller vernetzter Produkte, Dienstanbieter und Dateninhaber verpflichtet, **Nutzern den Zugang zu Daten zu gewähren, die durch die Nutzung ihrer Produkte entstehen.** Diese Verordnung zielt auf einen fairen Datenzugang und eine faire Datennutzung ab, um Innovationen zu fördern und den europäischen Datenmarkt zu stärken, wobei besonderes Augenmerk auf **das Internet der Dinge (IoT)** gelegt wird.

## Unsere Betreuung

---



### Support

Telefon: 02364 89899 10

E-Mail: [support@eco-compliance.de](mailto:support@eco-compliance.de)

Fragen Sie unseren ecoGPT-Supportler!



FAQ und ecoGPT-Supportler

<https://www.eco-compliance.de/faq/>